

WDR

BIG BAND

A PHIL WOODS LEGACY

9./10. DEZEMBER 2021

Wir sind deins.



A PHIL WOODS LEGACY

DO 9. Dezember 2021

Iserlohn, Parktheater / 20.00 Uhr

FR 10. Dezember 2021

Kölner Philharmonie / 20.00 Uhr

Aus dem Programm:

Reets' Neet

The Rev and I

Shiny Pants

Guess What

Here's That Rainy Day

Before I Left

Dance Piece

Rava Nova

Banja Luka

Goodbye Mr. Evans

All Bird's Children

Flash

WDR Big Band

Matt Vashlishan Saxofon und Leitung

VIDEO

FR 10. Dezember 2021, 20.04 Uhr

[youtube.com/wdrbigband](https://www.youtube.com/wdrbigband)

[facebook.com/wdrbigband](https://www.facebook.com/wdrbigband)

[wdrbigband.de](https://www.wdrbigband.de)

Liebes Publikum,

am 2. November wäre der bedeutende Altsaxofonist Phil Woods 90 Jahre alt geworden. Als er im September 2015 verstarb, hinterließ er eine große Zahl unveröffentlichter und teilweise noch nicht aufgeführter Bigband-Arrangements. Diesen Nachlass verwalten heute seine Witwe und sein Schüler Matt Vashlishan.

Da die WDR Big Band in den 1980er und 1990er-Jahren eine Reihe hochklassiger Produktionen mit Phil Woods und seiner Musik realisiert hat, wurde ihr auch die Ehre zuteil, dem Konvolut ans Licht der Öffentlichkeit zu verhelfen.

Sie haben also heute die einzigartige Gelegenheit, einer ganzen Reihe von Uraufführungen beizuwohnen. Matt Vashlishan persönlich hat das Programm mit unserer Band erarbeitet, und wir freuen uns ganz besonders, Ihnen die Ergebnisse im Konzert in der Philharmonie, im Video-Livestream und später bei WDR Klassik auf Youtube vorstellen zu dürfen. Und das ausgerechnet in unmittelbarer zeitlicher Nähe zum eingangs erwähnten Gedenktag!

Dazu wünsche ich Ihnen und uns viel Vergnügen.

Ihr

Arnd Richter

Manager der WDR Big Band





PHIL WOODS

Phil Woods begann als Zwölfjähriger mit dem Altsaxofon. Er stammte aus Pennsylvania, zog aber schon in jungen Jahren nach New York, um dort in die Jazzszenen einzutauchen. Seine Karriere begann spätestens Mitte der 1950er-Jahre, als er in die Big Band von Dizzy Gillespie berufen wurde. 1958 stieg er in der neu gegründeten Big Band von Quincy Jones ein. Beste Startvoraussetzungen also für seine Karriere, die er als Saxofonist in kleinen Ensembles und auch als Komponist vorantrieb. Woods wurde eine der Schlüsselfiguren des Neobop. Sein energetischer und bluesiger Ton stand dabei ganz in der Tradition von Charlie Parker.



MATT VASHLISHAN

Während seiner Laufbahn hatte Matt Vashlishan die Gelegenheit, in vielen verschiedenen kleinen und großen Ensembles aus den Bereichen Weltmusik, Jazz, Pop, Funk, Free Jazz und elektronische Musik zu spielen. Aber von aller Musik, die der Saxofonist und Multi-Instrumentalist aus Pennsylvania spielt, sagt Matt Vashlishan, habe die Bigband seit jeher »einen besonderen Platz« in seinem Herzen. Denn schon als Kind hörte er Musik von Buddy Rich, von Bob Mintzer und vom Vanguard Jazz Orchestra. Seine erste Begegnung mit Phil Woods hatte Matt Vashlishan als Sechzehnjähriger an der High School. Ab 2001 studierte Matt u. a. an der Eastman School of Music in Rochester (New York). Seit Phil Woods Tod im Jahr 2015 leitet Vashlishan dessen Big Band.

DREI FRAGEN AN MATT VASHLISHAN

Wie kam es zu diesem Projekt mit der Big Band-Musik von Phil Woods?

Seit Phil Woods Tod 2015 stehe ich vor der Aufgabe, seine Musik am Leben und seine Big Band am Laufen zu halten. Phil hat aber Tribute-Bands immer gehasst, also habe ich sein Ensemble in »The Water Gap Jazz Orchestra« umbenannt. Wir spielen monatlich im legendären »Deer Head Inn«, einem Jazzclub in der Stadt Delaware Water Gap in Pennsylvania, wo Phil lebte. Außerdem habe ich Phils Platten durchsucht, um Stücke zu finden, die noch nie gespielt wurden. Phil war dafür bekannt, seine Stücke ständig zu korrigieren und aktualisieren, was für mich, gelinde gesagt, eine Herausforderung ist.

Worum geht es in diesem Programm konkret und welche Rolle spielen Sie dabei?

Das Konzert soll einige von Phils weniger bekannten oder noch nicht aufgenommenen Stücken präsentieren, zusammen mit einigen meiner Favoriten, die ihn auch am besten als Komponisten zeigen. Ich werde zwar hauptsächlich das Ensemble dirigieren, aber bei Stücken, die das Altsaxofon zusammen mit der kompletten Saxofonsektion erfordern, spiele ich auch diese Teile mit. Ich werde dabei nicht versuchen, Phil in irgendeiner Weise zu ersetzen, sondern genieße es, meinen persönlichen Geschmack in seine Musik einzubringen – ich glaube, Phil würde sich darüber freuen.

Phil Woods war eine der Hauptfiguren unter den Saxofonisten des Modern Jazz. Was machte ihn so besonders?

Was Phil einzigartig machte, war sein Klang und sein Gefühl. Ich habe noch nie gehört, dass jemand so einen Klang aus dem Altsaxofon herausholte wie er. Bei seinen Konzerten war es unfassbar zu erleben, wie groß, voll, farbenfroh und einfach laut sein Saxofon klingen konnte. Darüber hinaus trug sein energetisches Zeitgefühl viel zu seiner Musik bei, und er hatte nie einen schlechten Tag. Technisch und melodisch war er perfekt.

Das Interview führte Jörg Heyd

WDR BIG BAND

Die WDR Big Band ist das erste europäische Jazzorchester, das für seine CDs mehrfach mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Alle Mitglieder der Big Band sind Solist:innen mit unverkennbarem Timbre. Die WDR Big Band ist weltweit zu Gast und in Nordrhein-Westfalen zu Hause. Als musikalische Botschafterin bringt sie Jazz und jazzverwandte Musik on stage, on air und online zu ihrem Publikum.

Das Programm der WDR Big Band deckt das gesamte Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik von der Tradition bis zur Avantgarde ab. Dazu gehören auch Latin Jazz, World Music, Fusion und Crossover. Gleichzeitig hat die international besetzte Big Band einen Bezug zur europäischen Tradition, speziell zum Jazz made in Europe. Dieser integrative Faktor ist immer Teil der äußerst vielschichtigen Programmkonzeption. Seit der Saison 2016/17 ist die künstlerische Doppelspitze mit Bob Mintzer als Chefdirigent und Vince Mendoza als »Composer in Residence« besetzt.

BESETZUNG

Johan Hörlen 1. as

Karolina Strassmayer 2. as

Jeremy Powell 1. ts *

Paul Heller 2. ts

Jens Neufang bs

Wim Both 1./3. tp

Rob Bruynen 2. tp

Andy Haderer 3./1. tp

Ruud Breuls 4. tp

Ludwig Nuss 1. tb

Raphael Klemm 2. tb

Andy Hunter 3. tb

Mattis Cederberg b-tb

John Goldsby b

Billy Test p

Martin Schulte guit *

Hans Dekker dr

Matt Vashlishan sax, lead

* Gast



CD-TIPP

**WDR BIG BAND &
YELLOWJACKETS**

JACKETS XL

Mack Avenue Records (MAC1175)

**SOEBEN NOMINIERT FÜR DIE 64. GRAMMY-AWARDS
IN DER KATEGORIE »BEST LARGE ENSEMBLES«.**

**DIE WDR BIG BAND
IM INTERNET
wdr-bigband.de**

Konzert-Mitschnitte, Highlights aus dem Studio und spannende Interviews:

[youtube.com/wdrbigband](https://www.youtube.com/wdrbigband)

Fan werden und noch näher an den Musiker:innen dran sein:

[facebook.com/wdrbigband](https://www.facebook.com/wdrbigband)

Gemeinsam mit der WDR Big Band spielen:

WDR Big Band Play Along App

Die WDR Big Band in Ihrem Postfach:

[newsletter.wdr-bigband.de](https://www.newsletter.wdr-bigband.de)

**DIE WDR BIG BAND
IM RADIO**

WDR 3 KONZERT

montags bis samstags,
20.04 bis 22.00 Uhr

WDR 3 JAZZ & WORLD

montags bis freitags,
22.04 bis 0.00 Uhr

BILDNACHWEISE

Titel: Phil Woods © WDR/B. Hens

S. 3: Arnd Richter © WDR/Annika Fußwinkel

S. 4: Phil Woods © imago images/United Archives

S. 5: Matt Vashlishan © Fran Kaufman

Herausgegeben von

Westdeutscher Rundfunk Köln

Anstalt des öffentlichen Rechts

Marketing

Redaktion

Birgit Heinemann, Tilla Clüsserath

Kreativlab WDR Orchester und Chor

Texte: Jörg Heyd

November 2021

Änderungen vorbehalten